

Bildungsförderung von Jungen

Vortrag 28.2.2015

Heidelberg, Pädagogische Hochschule,
Institut für Bildungswissenschaften

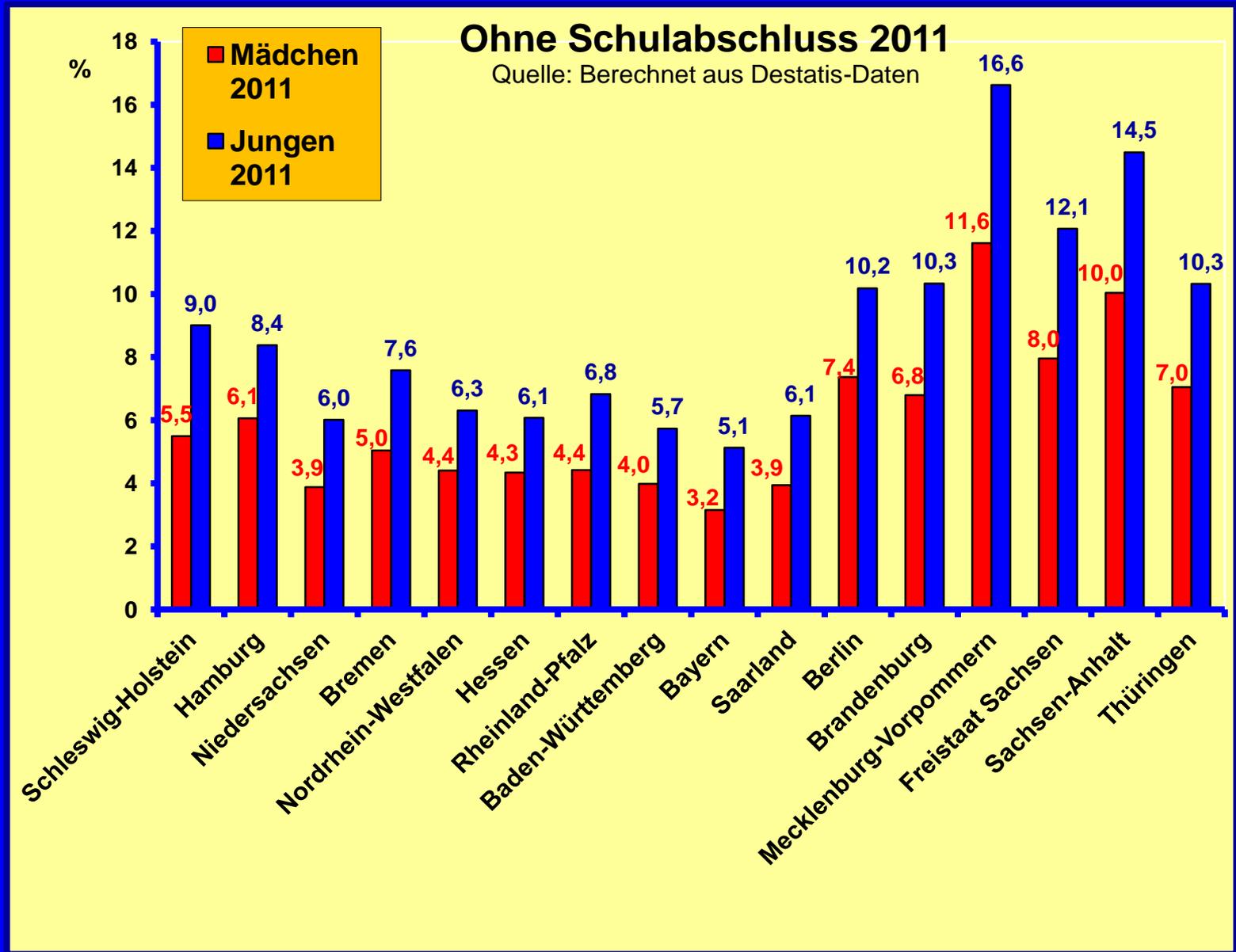
von Dr. Bruno Köhler

www.jungenleseliste.de

MANNdat e.V.

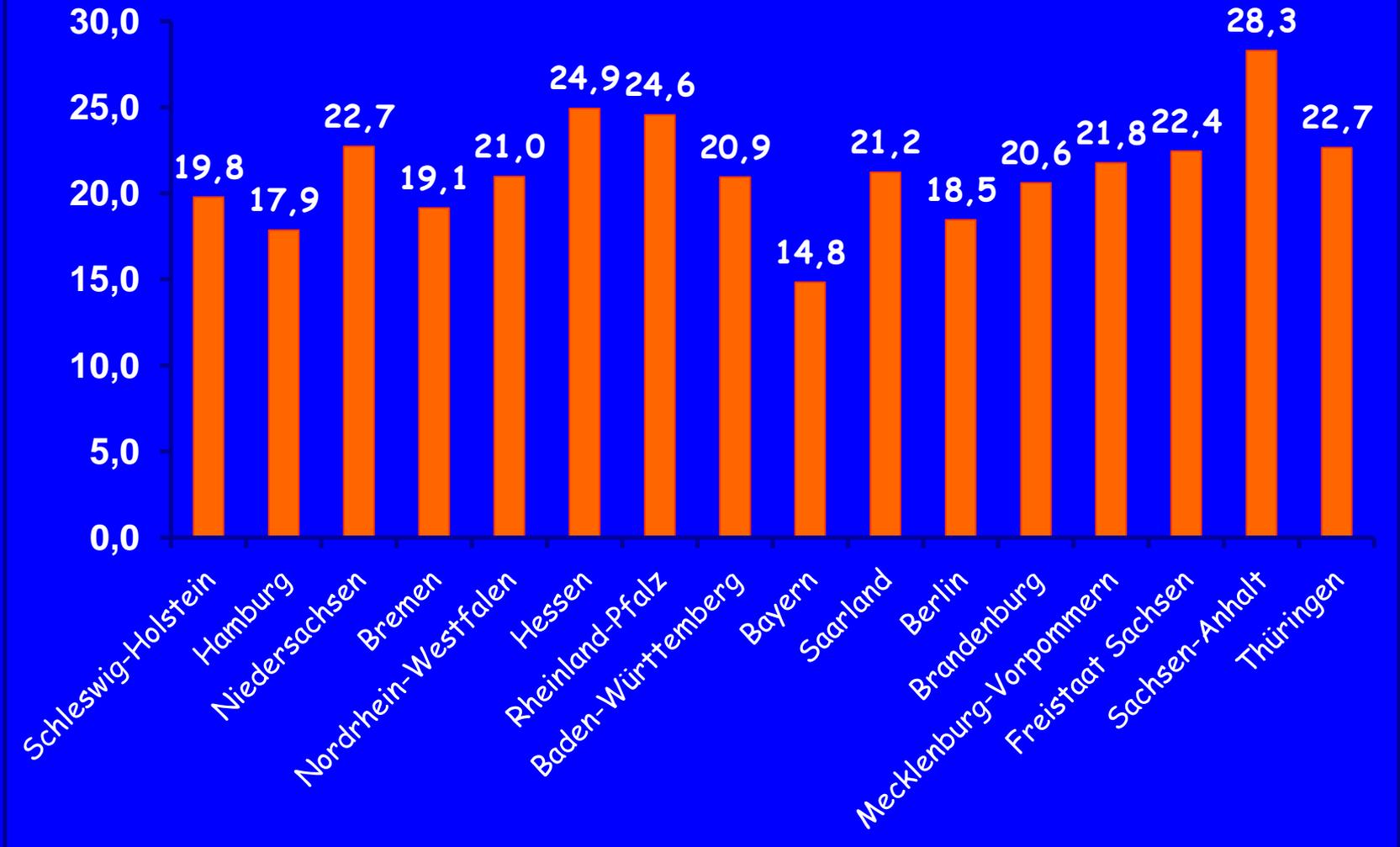
Ablauf

- Genderspezifische Bildungssituation
- Ansätze zur Jungenbildungsförderung
- Konkrete Beispiele
Jungenbildungsförderung
- Speziell ADHS
- Speziell Leseförderung
- Literatur + Links

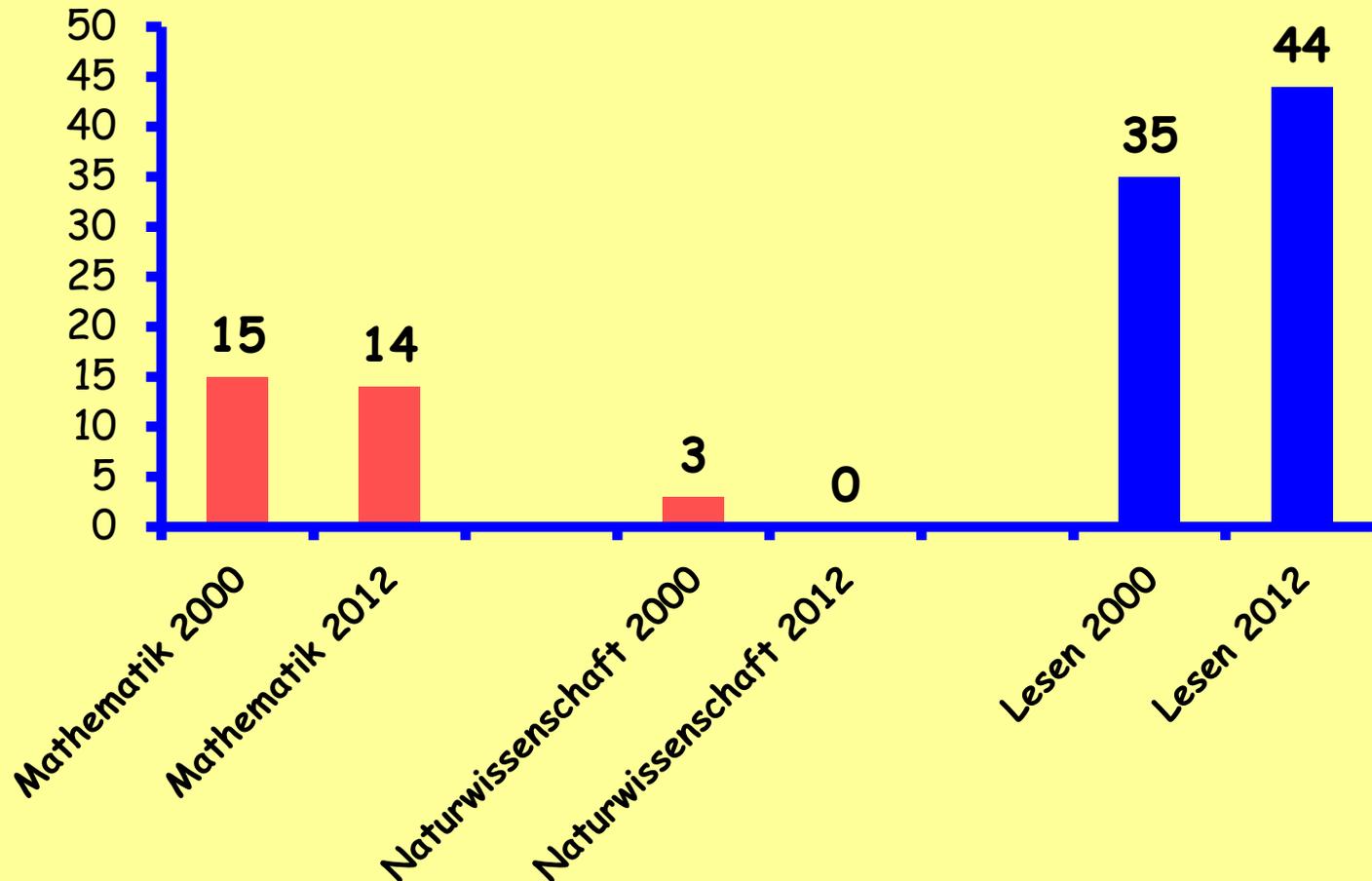


Prozent weniger Jungen mit Allg. Hochschulreife als Mädchen 2011

Quelle: Stat. Bundesamt



Genderdifferenzen PISA-Studien 2000 und 2012; rot = Mädchen schlechter; blau = Jungen schlechter (Kompetenzpkte.)



Zur Info: 40 Kompetenzpunkte Rückstand entsprechen in etwa einen Bildungsrückstand von einem Schuljahr!

Diese Graphiken könnten wir beliebig fortsetzen.

Jungen müssen häufiger eine Klasse wiederholen, werden häufiger bei der Einschulung zurückgestellt, beginnen seltener ein Universitätsstudium, wechseln seltener nach „oben“ in höhere Schulen, wechseln dafür aber häufiger nach „unten“ in einen niedrigere Schulform usw...

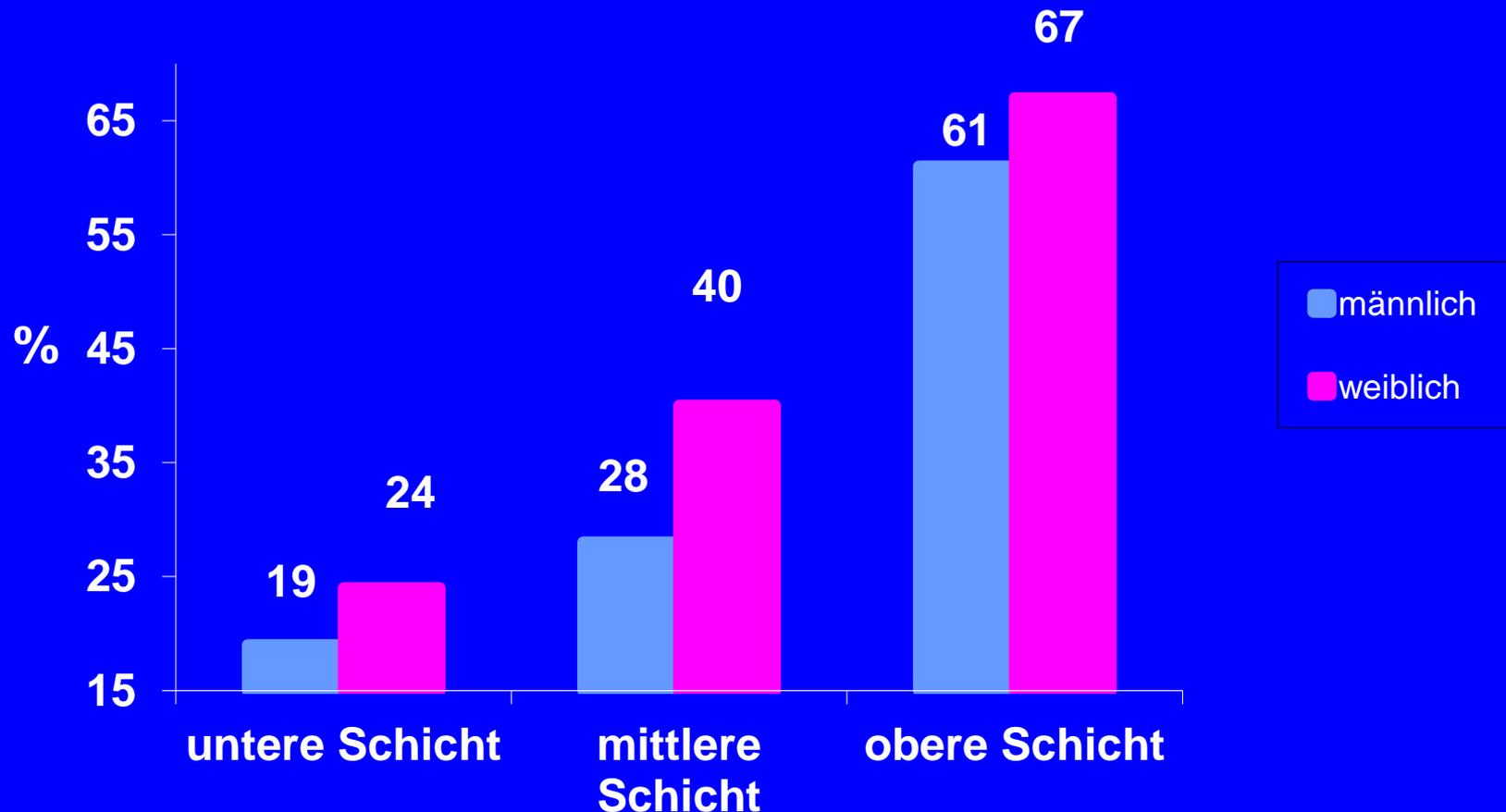
Die drei „Risikofaktoren“ der Bildung

„Die Problemgruppe der leseschwachen Jugendlichen ist durch drei „Risikofaktoren“ gekennzeichnet: Es sind vor allem Kinder aus den bildungsfernen unteren Sozialschichten, Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder männlichen Geschlechts, die in puncto Leseleistungen schlecht abschneiden, wobei die drei Faktoren kumulieren können.“

Prof. Christine Garbe, „Echte Kerle lesen nicht“
in Matzner/Tischner: Handbuch Jungenpädagogik, 2.Auflage, S. 289

Bildung in Abhängigkeit vom sozialen Status der Eltern und Geschlecht des Kindes

Lernende Sekundarstufe II



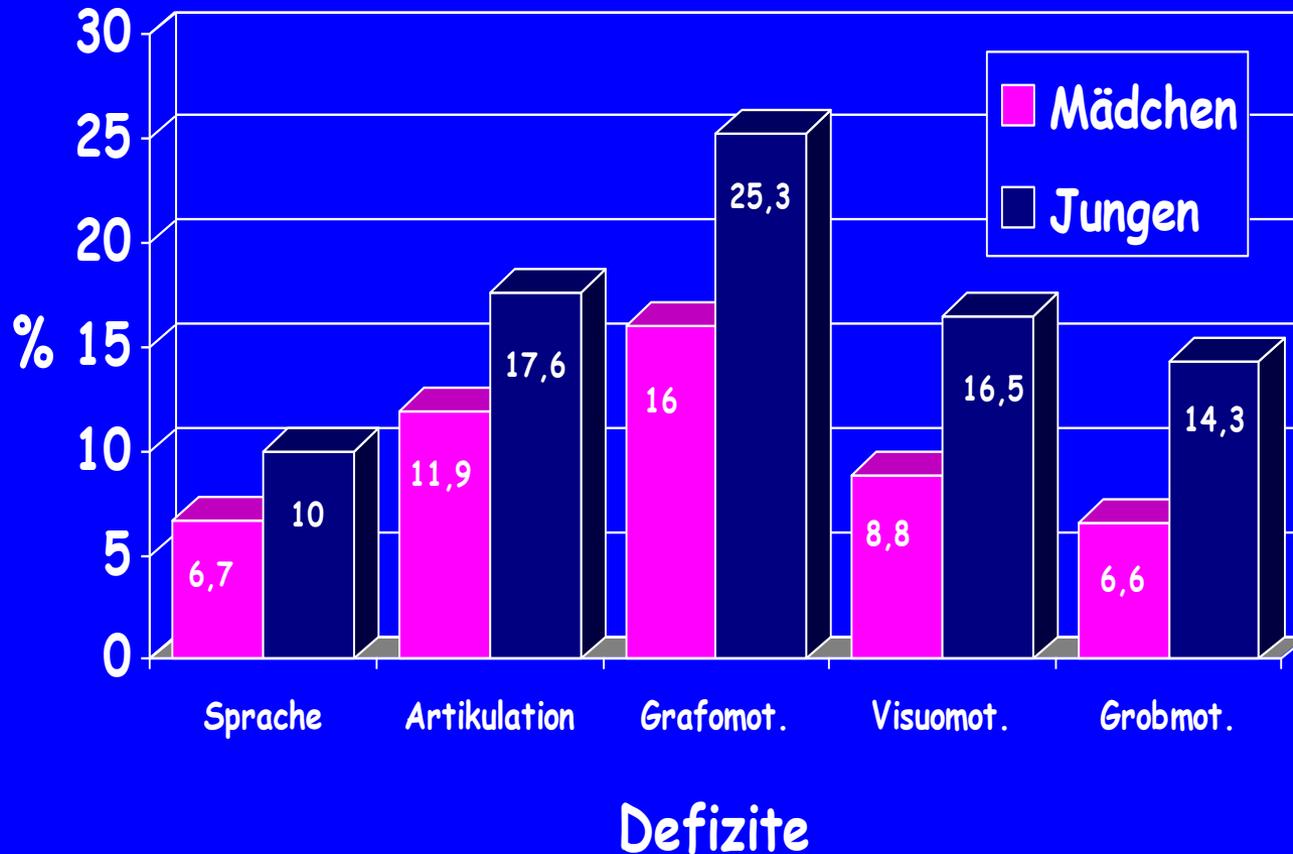
Ein knappes Viertel der Jugendlichen,
davon 62 % Jungen,
können aufgrund mangelnder Abschlüsse
keine Ausbildung beginnen.
Das sind jährlich rund 44.000 junge
Männer

Aktionsrat Bildung 2009

Welche Ansätze gibt es?

Entwicklungsphysiologie

Ärztliche Befunde bei Schulanfängern in BW 2005



Antwort auf Antrag Abg. Andrea Krüger u.a. CDU 18.09.07 Drucksache 14/1682

Schon im frühkindlichen Bereich wäre also eine stärkere Förderung von Jungen in den vorgezeigten schulischen Grundkompetenzen wichtig.

Motivation gilt unter den Fachleuten in der Pädagogik als der entscheidende Ansatz zu Leseförderung.

Schon die PISA-Studie 2000 stellte fest: bei gleichem Interesse, egal ob Jungen oder Mädchen



kaum Kompetenzdifferenzen

Aus „Bildungsmisserfolge von Jungen...“

Bewegte Schule

Problem:

Befriedigung des Bewegungsdrangs von Kindern

aber

Stillsitzen während des Unterrichts

Konkrete Beispiele Jungenbildungsförderung

Hintergrund war eine Anfrage von MANNdat aus dem Jahr 2014 bei 41 Bildungspolitikern in den 16 Bundesländern und dem Bund zwecks Maßnahmen im Bereich Bildungsförderung von Jungen. Von 41 angeschriebenen bildungspolitisch Verantwortlichen haben lediglich sechs geantwortet und davon führte nur eine bildungspolitisch Verantwortliche konkrete Maßnahme zur Jungenförderung auf, nämlich den Modellversuch an einigen Ganztagsgrundschulen für eine "jungengerechte Schule" in Rheinland-Pfalz.

Fazit: Die Bildungspolitik ist geprägt von einem kollektiven Desinteresse an der Bildungssituation von Jungs.

Projekt in Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz

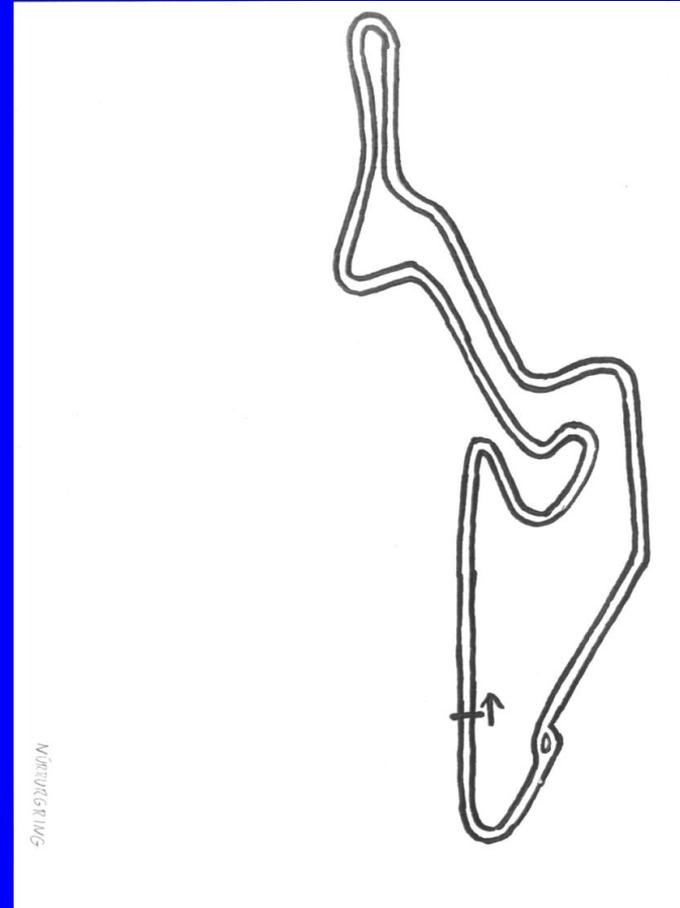
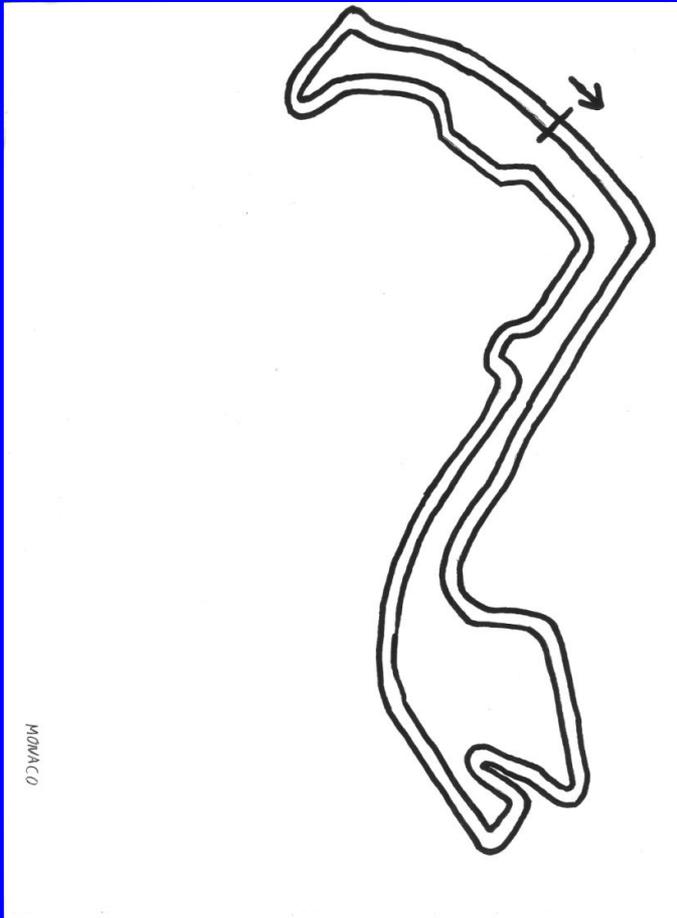
- von entscheidender Bedeutung: Schulleitungen und Kollegien müssen sich klar machen, dass Jungen einen speziellen Förderbedarf haben.
- Öffnung der Sporthalle in den Pausen und/oder die Ausgestaltung des Pausenhofs, damit Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können.
- Zeitweise Trennung nach Geschlechtern in verschiedenen Unterrichtseinheiten (z. B. im Sport- , Musik- oder Mathematikunterricht oder zum Lesen)
- Veränderungen in den Aufgabenstellungen im Unterricht (bspw. Verbindung von Aufgaben in Deutsch mit Bewegungsübungen oder alternative Textaufgaben im Rechnen mit speziellem Zuschnitt auf die Interessensgebiete von Jungs).

- Einrichtung einer „Jungen-Lesecke“ und einer „Mädchen-Lesecke“ in den Schulbibliotheken.
- Planung der Zusatzangebote im Ganztagsunterricht, bei der ein Teil speziell auf Mädchen und ein Teil speziell auf Jungen zugeschnitten ist.
- Durchführung eines „Mann-Kind-Tages“, an dem beispielsweise Väter oder andere männliche Verwandte in einen Projekttag an der Schule.
- Hinzu kommt: Leseförderkampagne "Leselust in Rheinland-Pfalz" auch immer wieder speziell auf Jungen abgestimmte Aktivitäten.

Quelle: MANNdat-Studie „Jungenbildungsförderung 2014“; November 2014; Frau Brück (SPD) aus Rheinland-Pfalz vom 14.8.14

Motorik

Übungen zur verbesserten Stiftführung. Der Stift muss innerhalb der Formel-1-Parcours (Monaco und Nürburgring) geführt werden, ohne den „Fahrbahnrand“ zu überfahren. Wie schnell schaffst du es?



Orthographieübungen mit Berücksichtigung auch jungentypischer Themengebiete

Wörter mit ie oder i

¶
 Das Z__i¶
 ¶
 Der Sch__iersricher¶
 ¶
 Die L__ienricherin¶
 ¶
 Die Maschen¶
 ¶
 Der S__ie¶
 ¶
 Der S__id¶
 ¶
 Das L__ie¶
 ¶
 Das R__ien¶
 ¶
 Das W__ien¶
 ¶
 Das Handballspiel¶
 ¶
 Der P__irat¶
 ¶
 Der W__iend¶

Wörter mit Endung b oder p, g oder k, d oder t

Einzahl	Mehrzahl
Die <u>B</u> __ <u>i</u> <u>e</u> ¶	∞
Der <u>W</u> __ <u>i</u> <u>n</u> ¶	∞
Das <u>S</u> __ <u>c</u> <u>h</u> <u>w</u> <u>e</u> <u>r</u> ¶	∞
Der <u>S</u> __ <u>c</u> <u>r</u> <u>a</u> <u>n</u> ¶	∞
Die <u>H</u> __ <u>a</u> <u>n</u> ¶	∞
<u>S</u> __ <u>t</u> <u>a</u> ¶	∞
Der <u>T</u> __ <u>o</u> <u>r</u> <u>w</u> <u>a</u> <u>r</u> ¶	∞
Das <u>F</u> __ <u>l</u> <u>u</u> <u>g</u> <u>z</u> <u>e</u> <u>u</u> ¶	∞
Die <u>D</u> __ <u>a</u> <u>m</u> <u>p</u> <u>f</u> <u>l</u> <u>a</u> ¶	∞
Der <u>K</u> __ <u>o</u> <u>r</u> ¶	∞
Der <u>P</u> __ <u>i</u> <u>r</u> <u>a</u> ¶	∞
Der <u>D</u> __ <u>i</u> <u>e</u> ¶	∞
Der <u>E</u> __ <u>r</u> <u>f</u> <u>o</u> <u>l</u> ¶	∞
Das <u>D</u> __ <u>i</u> <u>e</u> <u>b</u> <u>e</u> <u>s</u> <u>g</u> <u>u</u> ¶	∞
Das <u>M</u> __ <u>o</u> <u>t</u> <u>o</u> <u>r</u> <u>r</u> <u>a</u> ¶	∞

¶

Obwohl im Bereich Mathematik die Lesekompetenzunterschiede zuungunsten der Mädchen ausfallen, sind in der Kompetenzstufe mit den niedrigsten Mathematikkompetenzwerten ebenso viele Jungs vertreten wie Mädchen. Die besseren Durchschnittswerte der Jungen werden vor allem durch wenige sehr gute Schüler erzielt. Deshalb ist auch im Bereich Mathematik eine individuelle Förderung abhängig vom Förderbedarf des Kindes notwendig, so dass auch hier darauf geachtet werden sollte, dass im Unterricht die Themenbereiche der Lebenswirklichkeiten aller Kinder abgebildet sind.

Mathematik: Beispiel Fußballtabelle

Platz	Verein	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore	Punkte
1.	FC Bayern München	3	0	0	10:0	9
9.	VfB Stuttgart	1	1	1	4:5	4
18.	Hansa Rostock	0	0	3	1:6	0

Wie viele Punkte bekommt ein Verein für einen Sieg, wie viele für ein Unentschieden und wie viele für eine Niederlage? Wie kann man das anhand der Tabelle beweisen?

Wie viele Spieltage hat eine Saison, wenn jede Mannschaft zweimal gegeneinander spielt?

Mit welcher Mindestpunktzahl kann man – theoretisch – Deutscher Meister werden?

Wie viele Spiele darf man maximal verlieren um 80 Punkte zu erlangen?

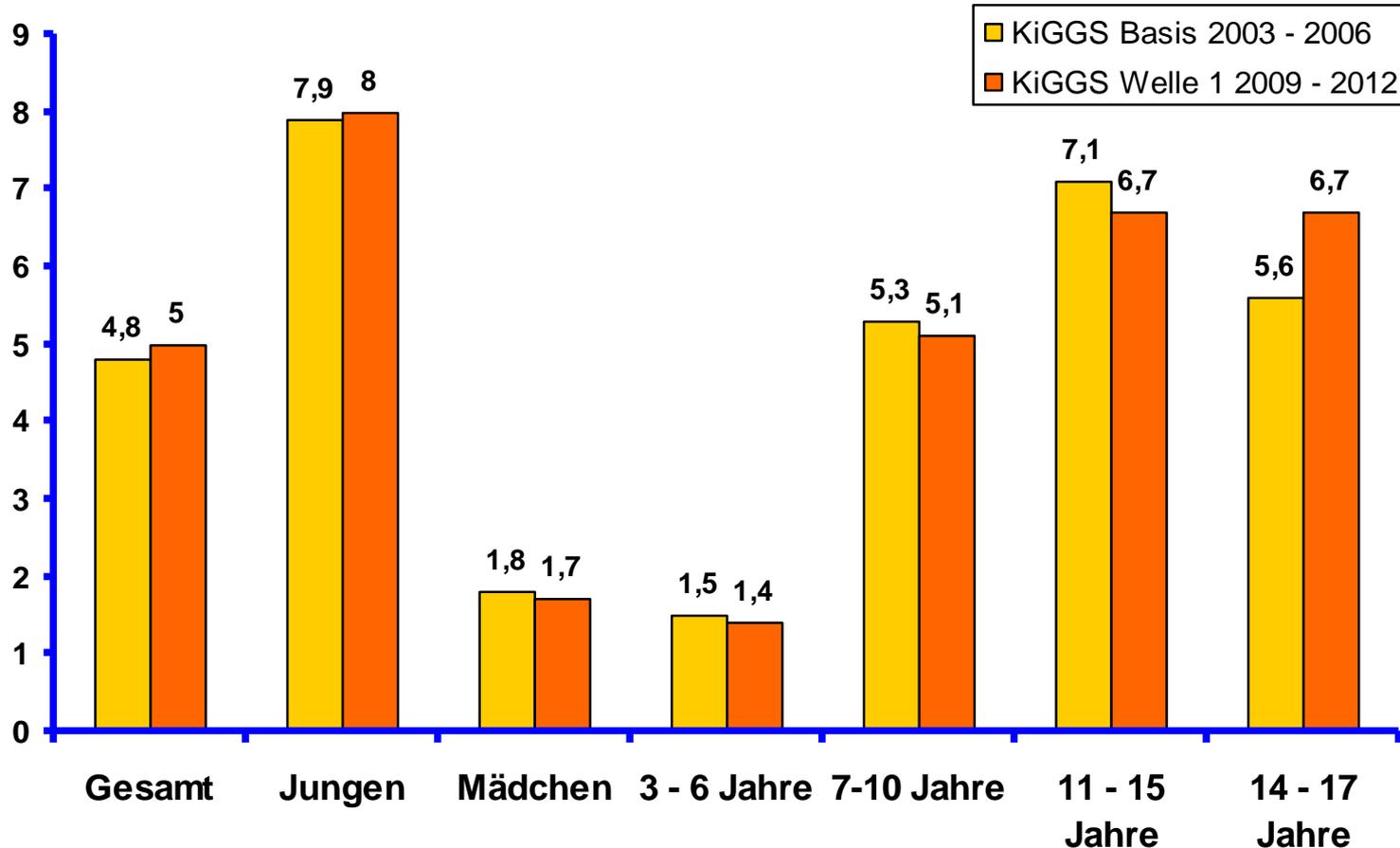
ADHS

(Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung)

Empfohlene Literatur (Grundlagen):
Chronische Erkrankungen im Kindesalter - Ein
gemeinsame Thema von Elternhaus,
Kindertagesstätte und Schule, s.44 bis 48,
ADHS; herausgegeben von der BZgA, Bestell-
Nr. 20401000

ADHS ist die häufigste psychiatrische Erkrankung des Kindes- und Jugendalters.

Prävalenz von ADHS-Diagnosen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland 2006 und 2012 in %



Quelle Statista 2015

Störung	Häufigkeit
Oppositionelle Störung des Sozialverhaltens	50%
Störung des Sozialverhaltens (ohne oppositionelle Verhaltensstörung)	30 – 50%
Affektive, besonders depressive Störungen	10 – 40%
Angststörungen	20 – 25 %
Lernstörungen, Teilleistungsschwächen	10 – 25 %
Tic-Störungen oder Tourette-Syndrom	Bis 30%

Quelle: <http://www.adhs.info/fuer-paedagogen/allgemein-stoerungsbild/koexistierende-stoerungen-und-probleme.html>

Problem Impulsivität

„Der akute Erregungszustand eines Kindes mit ADHS ist ein 'pädagogischer Notstand'“

Aus „Chronische Erkrankungen im Kindesalter – Ein gemeinsame Thema von Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule“, BZgA

Wenn die Kinder erst einmal herausgefunden haben, was man bei ADHS-Kindern tun muss, damit diese impulsiv reagieren, und dies auch tun, geraten ADHS-Kinder schnell in die Rolle des Schuldigen bei den Lehrkräften. Es entwickelt sich oft eine Eigendynamik, die nur schwer zu regulieren ist.

ADHS-Kinder sind deshalb häufig Ziel von schulischen Ordnungsmaßnahmen wie Strafarbeit, Unterrichtsausschluss, Schulausschluss, aber auch „ideale Opfer“ von Mobbing.

Was brauchen ADHS-Kinder?

Kinder mit ADHS brauchen Gruppenmitglieder, die

- ihre Verhaltensschwierigkeiten als krankheitsbedingt tolerieren
- alles zu unterlassen versuchen, was ein betroffenes Kind in eine Krise treibt
- Sonderabsprachen der Lehrkraft mit dem Kind akzeptieren
- bereit sind, das Kind zu integrieren.

Aus „Chronische Erkrankungen im Kindesalter – Ein gemeinsame Thema von Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule“, BZgA

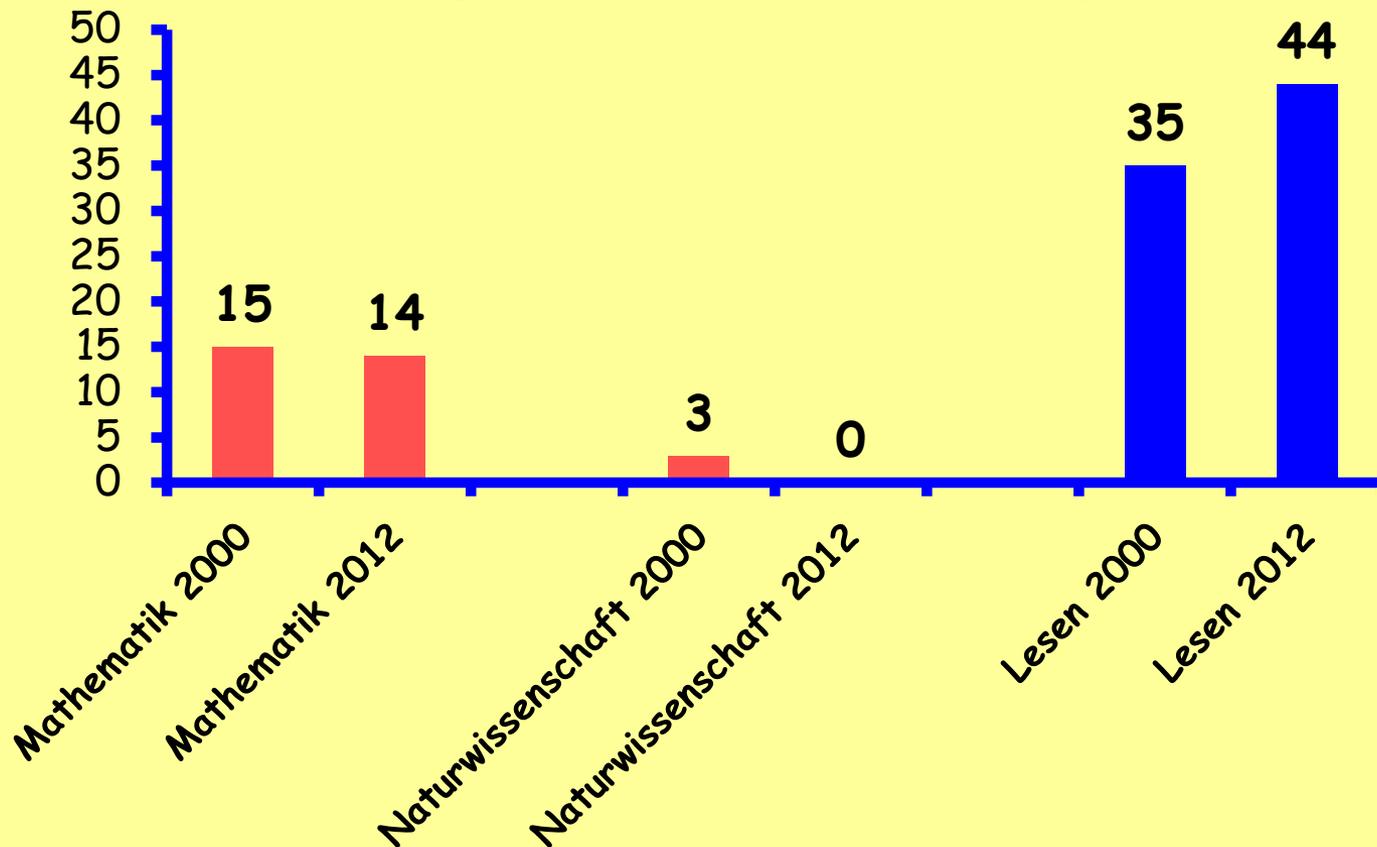
Sie brauchen auch Pädagoginnen und Pädagogen, die

- das Krankheitsbild und derzeit gültige wissenschaftlich begründete Konzepte zum Umgang mit ADHS kennen,
- bereit sind, mit Eltern und Therapeuten zusammen zu arbeiten und Absprachen zu treffen,
- wissen, wie man ein Kind mit ADHS unterstützen kann,
- motiviert sind, das Kind gegen Diskriminierungen und Ausgrenzungen zu schützen.

Aus „Chronische Erkrankungen im Kindesalter – Ein gemeinsame Thema von Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule“, BZgA

Jungenleseförderung

Genderdifferenzen PISA-Studien 2000 und 2012; rot = Mädchen schlechter; blau = Jungen schlechter (Kompetenzpkte.)



Wir erinnern uns:

Lesemotivation gilt unter den Fachleuten in der Pädagogik als der entscheidende Ansatz zu Jungenleseförderung.

Frau Dr. Sari Sulkunen, Finnland :

Versuchen Sie Bücher und Texte zu finden, die Ihre Schüler wirklich interessieren - ohne sich verbissen an althergebrachte Vorstellungen, was gute und schlechte Literatur sein soll, zu klammern.

Respektieren Sie die Literaturvorliebe ihrer Schüler.

Wenn es Ihnen gelingt, die Leselust zu wecken, haben Sie die wichtigste Grundlage für eine gute Lesekompetenzentwicklung gelegt.

Bedenken Sie, dass sich Lesen zudem in unserer modernen Zeit auch immer in Konkurrenz zu anderen Informationsportalen behaupten muss. Zeigen Sie deshalb, dass Lesen tatsächlich etwas bringt.

Speziell in der Schule sollte genügend Zeit und Raum für das Lesen geschaffen werden.

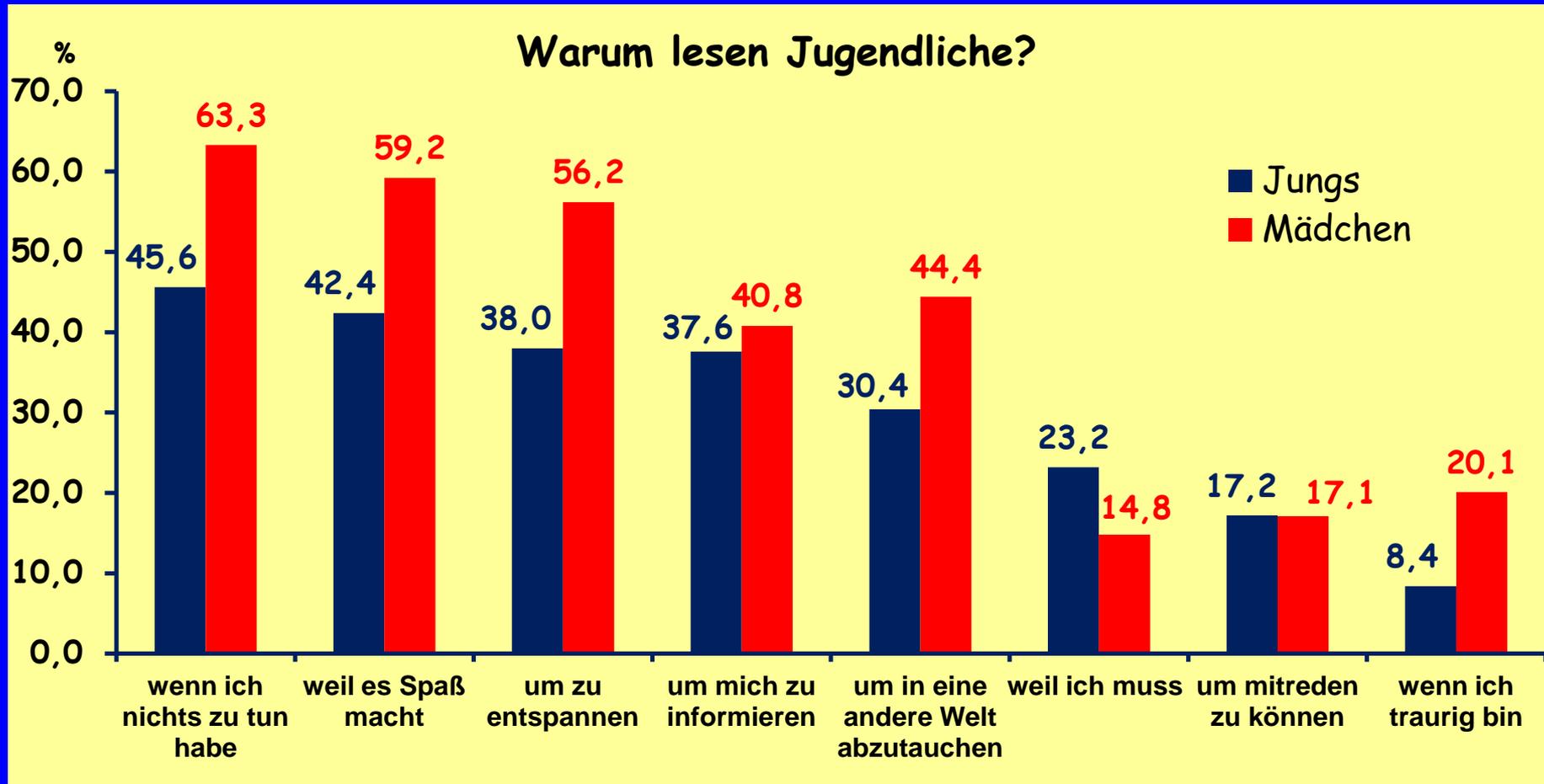
Quelle: Jungen lesen-Newsletter Dez 2014; www.jungenleseliste.de

Aber:

„Die Schultexte animieren nicht zum freiwilligen Lesen. Auch die Unterrichtsmaterialien sprechen die Interessen der Jungen meist nicht an und gehen an ihrer Lebenswirklichkeit vorbei.“

Kerstin Engelhardt: „Jungen lesen“ Stuttgart, Oktober 2006, S. 17,
siehe auch BMBF (Hrsg.) „Bildungsreform Band 17 Förderung von Lesekompetenz“
2005, S. 48

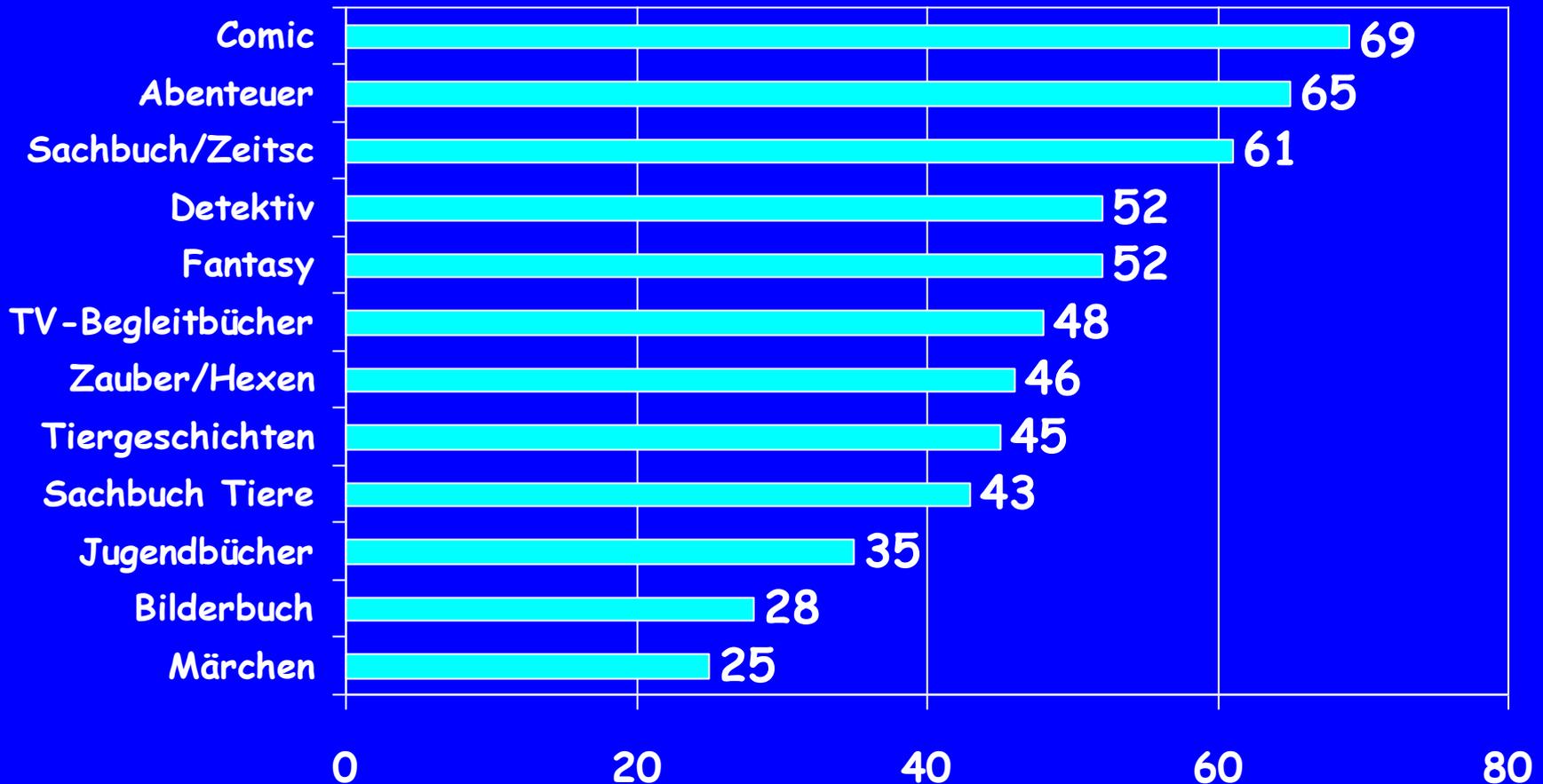
Seminar an der Universität Köln „Medienbiografien von Jungen erheben. Exploration einer „Problemgruppe“ des Deutschunterrichts.“WS 2011/12



Quelle:

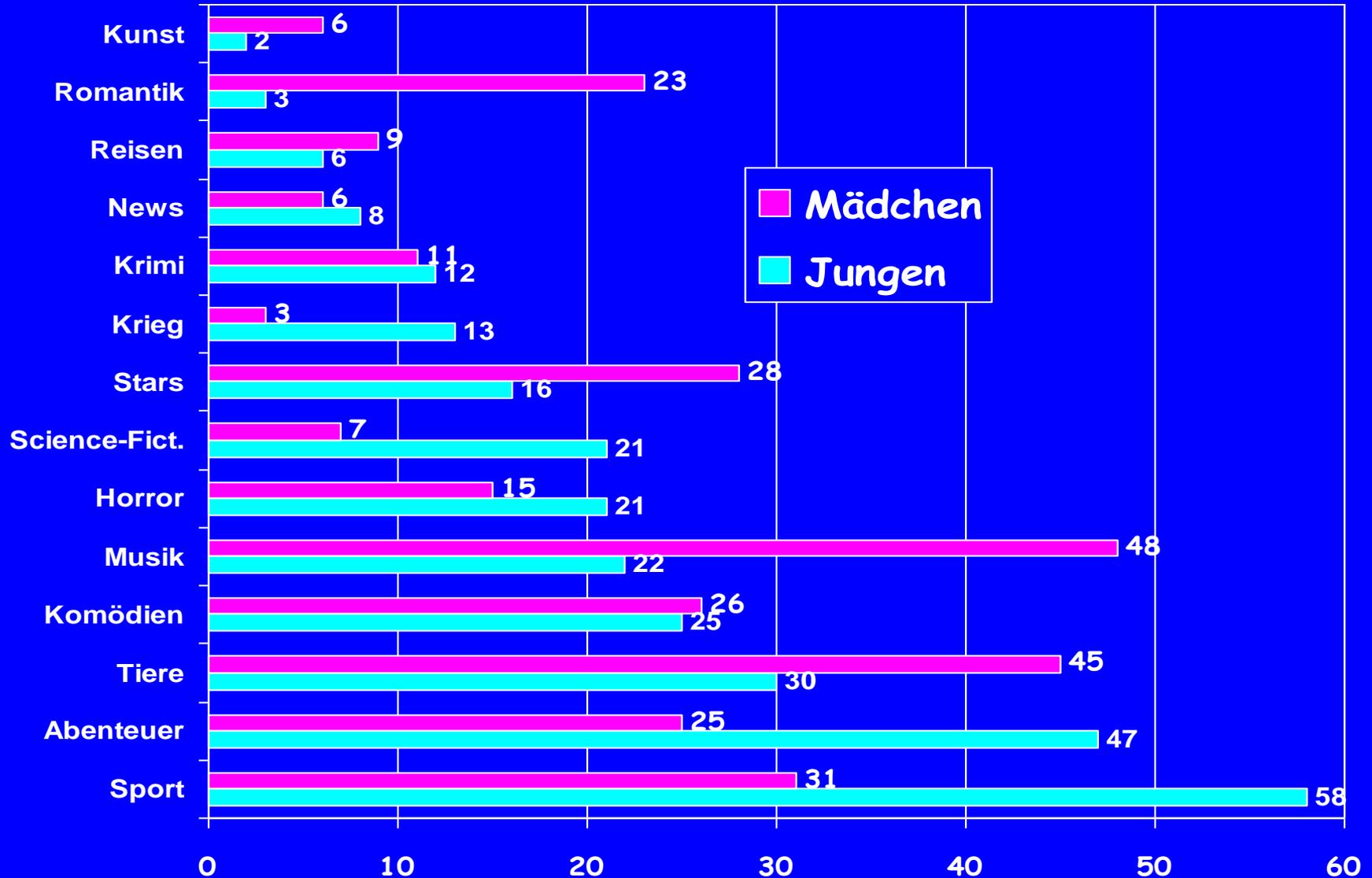
http://www.boysandbooks.de/fileadmin/templates/images/PDF/Ergebnisse_Fragebogen_studie_Lesebiografien_Jungen.pdf 2011/2012

Genrepräferenzen von 5-13 jährigen Jungen (%)



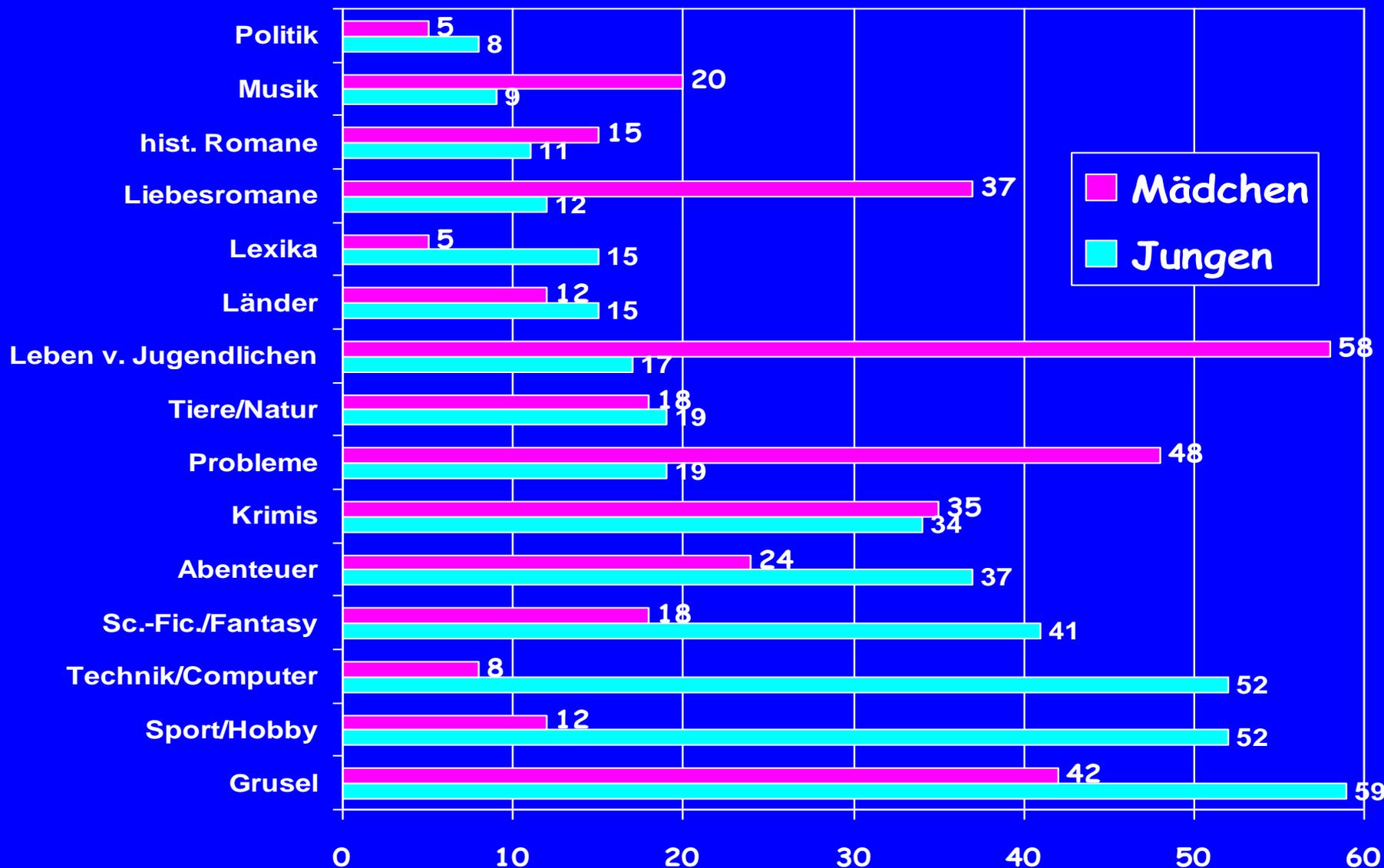
Genrepräferenzen von 6 – 13 jährigen Jungen 2005;
Aus Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest,
KIM-Studie 2005: Kinder und Medien, Baden-Baden

Allgemeine Themeninteressen Kinder 9-16 Jahre (%)



www.erz.be.ch/site/kulturfoerderung-referat-garbe.pdf

Ich lese gerne... 13-14 Jahre (%)

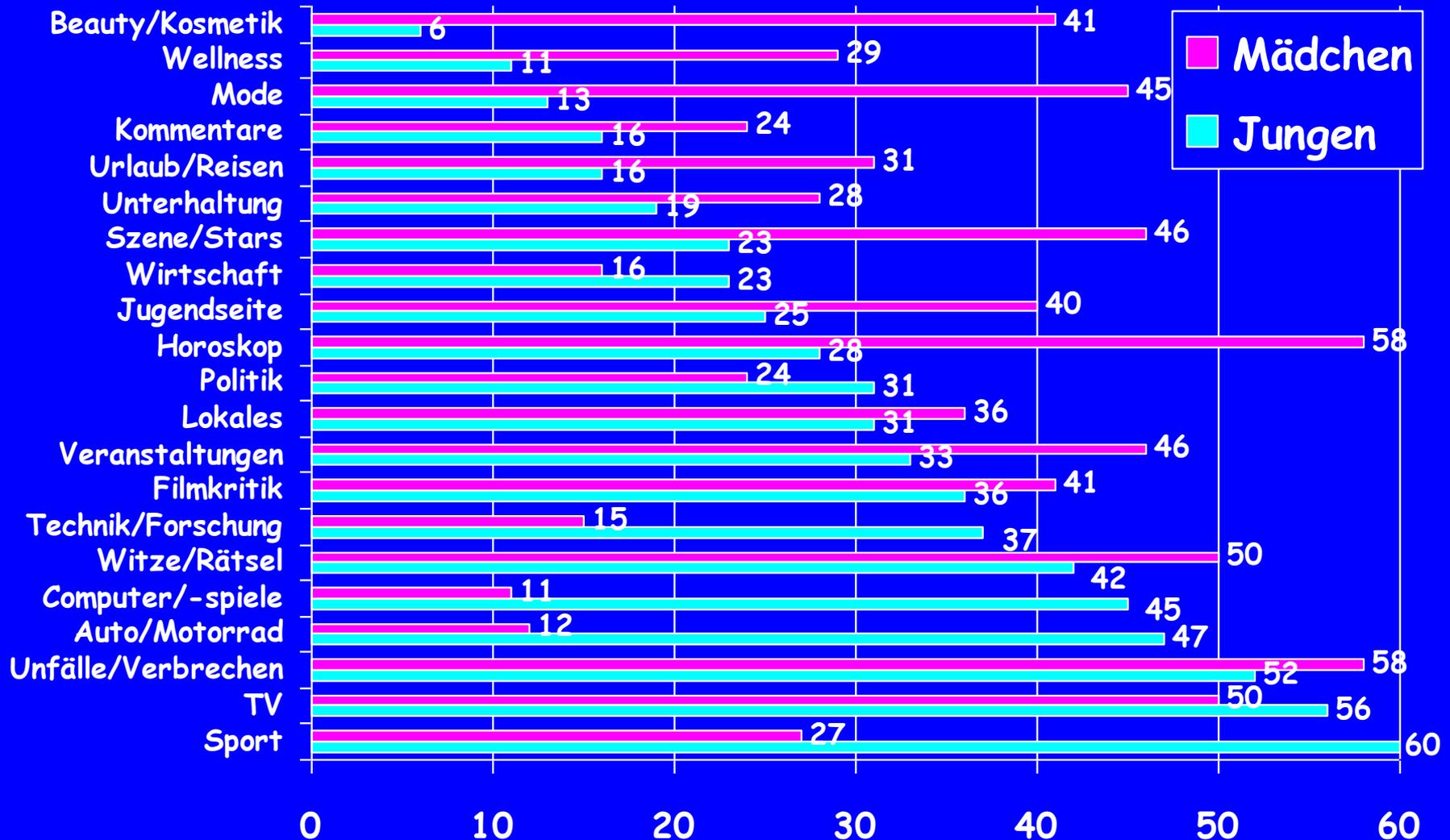


Gender & Lesen, Bundesministerium f. Unterricht, Kunst und Kultur Österreich, 2007, S.65

MANNdat

36

Leseinteressen Jungen/Mädchen Zeitungen (%)



Projekt „Zeitung in der Schule“, 2005; Quelle Böck 2007, S.68

Mädchen lesen eher

Beziehungs-, Tier-,
Liebesgeschichten, menschliche
Schicksale

Eher realistische, problemorientierte
Geschichten

Innere Handlung (Beziehungen,
Psychologie)

Lesen eher empathisch, emotional
involviert

Jungs lesen eher

Spannung, Aktionsreichtum,
Abenteuer, Kampf, Herausforderung,
Bewährung

Eher historische und
Heldengeschichten, Fantasy, Science
Fiction

Äußere Handlung (Kampf gegen
äußere Feinde, Meisterung von
Herausforderungen)

Lesen eher sachbezogen oder
tauchen in fremde Welten ein.

Beispiele Jungenleseförderung Schule

Berücksichtigung genderspezifischer Leseinteressen
z.B. verschiedene Texte anbieten,
auf ausgewogene Themenauswahl bei der Textauswahl achten.

Jungenleseförderprojekt Kicken&Lesen

<http://www.bwstiftung.de/bildung/programme/jugend-und-berufliche-bildung/kicken-lesen/>

Unterrichtsmaterialien zur Jungenleseförderung
Anne Scheller: „Leseförderung für Jungen“
Motivierende Unterrichtsmaterialien für die
Jahrgangsstufen 2 - 4

Literatur zu Jungen und Bildung

Michael Matzner/ Wolfgang Tischner (Hrsg.)

„Handbuch Jungen-Pädagogik“

Beltz Handbuch, 2012,
ISBN 978-3-407-83171-2

2., erweiterte und aktualisierte Auflage 2012.

448 Seiten.

**Leseförderung: „Lesekompetenz fördern von Anfang an“
E.Gläser, G. Franke-Zöllmer (Hrsg.); 2005;
ISBN-10: 3-89676-983-9**

Psychologie von Jungen:

„Jungen“

**W.F. Pollack; 2009 (2.Auflage);
ISBN-10: 3596179416**

„Kleine Machos in der Krise“

A. Guggenbühl, 2006; ISBN-13: 978-3-451-28767-1

Bücher über die Leseproblematik von Jungen

Katrin Müller-Walde: „Warum Jungen nicht mehr lesen – und wie wir das ändern können“

Ein Buch, das eindringlich und mit Engagement auf die Lesesituation von Jungen eingeht.

Internetlinks zur Jungenleseförderung:

<http://jungenleseliste.de/>

<http://boysandbooks.de/home.html>